

Farbige Bilder, direkt aus der Seele

Die Galerie Terebinthe zeigt derzeit ungewöhnliche und sehr farbenfrohe Bilder in ihren Ausstellungsräumen. Gemalt hat sie Stefan Baltensperger, ein 32-jähriger Mann mit Down-Syndrom.

Viviane Schwizer

Stefan Baltensperger, einer junger Mann mit Down-Syndrom, wohnt bei seinen Eltern in Brütten und arbeitet im Hausdienst der Pigna, einer Institution für Menschen mit einer Behinderung.

Das Besondere ist: Der 32-Jährige malt. Er arbeitet täglich mit seinen Filzstiften an fröhlichen Bildern. Spiralen und Felder entstehen. Manchmal ähneln sich die Motive lange Zeit, dann kommen wieder neue Kombinationen von Ornamenten hinzu. Beim Malen sitzt der junge Mann an seiner Staffelei zu Hause ganz alleine in seinem Zimmer. So kann er sich konzentrieren, sich erholen. Zum Malen hört er Volksmusik und Jodellieder. Die gefallen ihm.

Mit Farben kommunizieren

In einer Ausstellung präsentiert Stefan Baltensperger dem Publikum zurzeit seine Bilder. Am vergangenen Samstagmittag war Vernissage in der Terebinthe, den Begegnungs- und Bildungsräumen im Breitloo in Kilchberg. «Stefan malt» heisst die Sammlung kurz und bündig. Denn um Worte geht es bei dieser etwas anderen Kunst eben nicht. Formulieren kann der behinderte Mann nur teilweise: Er kennt die Farbe Gelb – die «Sonnenfarbe» – und kann seinen Namen schreiben. Was weiter



Stefan Baltensperger, ein junger Mann mit Down-Syndrom, findet im Malen Freude und Erholung. (Viviane Schwizer)

auf der intellektuellen Schiene läuft, ist für ihn schwierig. Stefan Baltensperger hat aber mit seinen Bildern eine Form von Kommunikation gefunden, die den Weg zu seiner Mitwelt anders als mit Worten findet. Seine Farben ermuntern, trösten und erzählen von einer Welt, wo Heiterkeit die Trauer in die Wüste geschickt hat. Stefan Baltensperger malt in seinen Bildern das pralle Leben. Der Theologe Matthias Müller-Kuhn und die

Kunstvermittlerin Veronika Kuhn führen seit knapp einem Jahr gemeinsam die Terebinthe in Kilchberg: Sie wollen in ihrer unkonventionellen Galerie einer anderen Art von Kunst Raum geben. Sie freuen sich darum, dass Stefan Baltensperger seine 48 Bilder bei ihnen ausstellt. Der Maler freut sich ebenfalls: Mit grossem Strahlen begrüsst er an der Vernissage in Kilchberg seine Gäste und genoss es, dank seiner Kunst an

diesem Abend im Zentrum des Interesses zu stehen. Dass er bereits in Brütten und in Seuzach ausstellen konnte und nun auch in Kilchberg seine Bilder zeigt, erfüllt ihn mit Genugtuung und Stolz. Er spürt, dass er seinen eigenen Weg zu den Menschen gefunden hat.

Ausstellung «Stefan malt» bis 15. Dezember 2007 in der Terebinthe, Breitloostrasse 1, in Kilchberg.